

Niederdorf, am 23.03.2026

- Raiffeisenkasse Niederdorf Genossenschaft mit Sitz in Niederdorf – Hans-Wassermann-Str. 4
- Steuer-, MWST- und Handelsregister Bozen Nr.: 00138880216
- Genossenschaftsregister Nr. A145325, Sektion I
- im Bankenverzeichnis eingetragen unter Nr. 3684.8
- dem Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken und dem Nationalen Garantiefonds laut Art. 62 LD Nr. 415/96 angeschlossen
- Mitglied des institutsbezogenen Sicherungssystem Raiffeisen Südtirol IPS

Sitzungsort: Sitzungssaal der Raiffeisenkasse Niederdorf

Sitzungsdatum: 23.03.2026

Lagebericht zur Bilanz der Raiffeisenkasse Niederdorf 2025

Sehr geehrte Mitglieder,

nachdem ein weiteres Geschäftsjahr abgeschlossen ist, kommen wir unserer Pflicht nach, Ihnen über die Ergebnisse unserer Raiffeisenkasse im vergangenen Jahr zu berichten. Wie üblich geben wir Ihnen einen Überblick über die wirtschaftlichen Ereignisse, die sich auf unsere Geschäftstätigkeit und unser Ergebnis im Berichtsjahr ausgewirkt haben.

1. Betriebsleistung und Ergebnis

Der Posten „Kassabestand und liquide Mittel“ belief sich zum Ende des Geschäftsjahres 2025 auf 1.415.374 Euro, was einer Reduzierung um 85,51 % gegenüber dem Vorjahr entspricht, während der Wert der finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (davon 90.272.737 Euro Kredite an Kunden) 112.176.755 Euro ausmacht und somit eine Zunahme um 8,51 % im Vergleich zum Vorjahr 2024 zu verzeichnen hat. Die Sachanlagen reduzierten sich um 6,16 % und belaufen sich auf 1.494.253 Euro. Die Steuerforderungen verringern sich um 8,79 % (und machen insgesamt 434.914 Euro aus). Die sonstigen Vermögenswerte belaufen sich auf 1.085.999 Euro (+ 14,09 %). Der Anstieg resultiert aus der erhöhten Vorauszahlung Stempelsteuer. Auf der Passivseite werden die zu fortgeführten Anschaffungskosten

bewertete passive Finanzinstrumente mit 116.192.705 Euro ausgewiesen, die sich um 6,48 % erhöhen. Hauptgrund dafür ist die Umschichtung von Einlagen auf den Kontokorrenten und Sparbüchern auf Festgelder mit gleichzeitiger Erhöhung des Anteils an Festgeldanlagen. Die Steuerverbindlichkeiten erhöhten sich um 5,12 % (und belaufen sich auf 58.976 Euro). Die Bilanz weist außerdem "Sonstige Verbindlichkeiten" in Höhe von 2.496.226 Euro aus, d. h. - 4,93 % im Vergleich zum Vorjahr.

Das Bank- und Vermittlungsgeschäft

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte die Raiffeisenkasse eine zufriedenstellende Entwicklung verzeichnen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung verzeichnet einen Gewinn von 2.048.724 Euro, d.h. eine Erhöhung von 13,51 %. Die Raiffeisenkasse weist einen Zinsüberschuss von 3.233.957 Euro auf, die gegenüber 2024 um 17,92 % gesunken ist. Der Zinsüberschuss verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 705.943 Euro.

Der Provisionsüberschuss beliefen sich im Geschäftsjahr auf 1.218.206 Euro. 34,41 % der erwirtschafteten Provisionen stammen aus dem Wertpapiergeschäft, 11,21 % aus dem Versicherungsbereich, 15,70 % aus dem Kreditleihgeschäft; die restlichen 38,68 % der Provisionen stammen aus verschiedenen anderen Bank- und sonstigen Diensten.

Dies trägt zu einer Bruttoertragsspanne von 4.856.100 Euro bei, die unter dem Vorjahresergebnis liegt (- 4,54 %). Die Verwaltungsaufwendungen belaufen sich 2025 auf 3.160.251 Euro (-1,10 %).

Die Kundenforderungen erreichten zum Bilanzstichtag 105.617.256 Euro, die direkten Verbindlichkeiten gegenüber Kunden betragen 116.192.705 Euro. Die Forderungen an Banken beliefen sich auf 6.559.499 Euro, die Verbindlichkeiten gegenüber Banken auf 0 Euro.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erhöhten sich die Kundenforderungen im Vergleich zum Vorjahr um 10,16 %. Die direkten Kundenverbindlichkeiten verzeichneten gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 6,48 %, die indirekten Kundenverbindlichkeiten erreichten zum Bilanzstichtag einen Stand von 61.320.990 Euro, was einer Veränderung von plus 8,48 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Im Geschäftsjahr stieg das bilanzielle Eigenkapital der Raiffeisenkasse von 22.012.513 Euro auf

23.994.687 Euro; das aufsichtsrechtliche Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 21.634.135 Euro. Die Eigenkapitalquote hat sich im Geschäftsjahr auf 16,79 % verändert, was einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahr von 0,38 % entspricht.

Wirtschaftlicher Gesamtverlauf der Raiffeisenkasse

Im Lichte der allgemeinen Entwicklung gelang es, die Marktposition der Raiffeisenkasse zu verteidigen, wie aus der Zusammenfassung der nachfolgenden Bilanzdaten entnommen werden kann. Der Raiffeisenkasse gelang es im abgelaufenen Geschäftsjahr, ihren Mitgliedern und Kunden die gewünschten Bank- und Finanzdienstleistungen im Lichte der genossenschaftlichen Prinzipien bereitzustellen. Eine beachtliche und ständig zunehmende Herausforderung für die Raiffeisenkasse war die Umsetzung der zahlreichen Bestimmungen, die auf europäischer und nationaler Ebene erlassen wurden. Um diese herausfordernde Aufgabe meistern zu können, haben unsere Mitarbeiter(innen) im abgelaufenen Geschäftsjahr an Aus- und Weiterbildungen teilgenommen, um sicherzustellen, dass die Qualität der angebotenen Bank- und Finanzdienstleistungen einerseits den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen entsprechen, andererseits den Ansprüchen der Mitglieder und Kunden Genüge tun.

Aufgrund der Bilanzdaten und unserer Marktentwicklung sehen wir unsere Betriebsstrategie auch im Geschäftsjahr 2025 als den statutarisch verankerten genossenschaftlichen Gesellschaftszweck verfolgend an.

Informationen zu den Posten der Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

| | Bestand in € zum 31.12.2025 | Bestand in € zum 31.12.2024 | Veränderung zum Vorjahr in % |
|---------------------------------|--|--|---|
| Forderungen an Kunden | 105.617.256 | 95.879.126 | 10,16 |
| Forderungen an Banken | 6.559.499 | 7.504.680 | -12,59 |
| FV bewertete Eigene Wertpapiere | 26.264.771 | 17.896.175 | 46,76 |
| Verbindlichkeiten an Kunden | 116.192.705 | 109.122.221 | 6,48 |
| Verbindlichkeiten an Banken | 0 | 0 | 0,00 |
| Indirekte Einlagen | 61.320.990 | 56.529.359 | 8,48 |
| Kundengeschäftsvolumen | 270.043.099 | 248.894.717 | 7,79 |
| Bilanzielles Eigenkapital | 22.012.513 | 22.012.513 | 7,97 |
| Geschäftsergebnis nach Steuern | 2.048.724 | 1.804.882 | 13,51 |
| Bilanzsumme | 142.948.124 | 134.156.110 | 6,55 |

| Eckdaten der GuV- Rechnung | Bestand in € zum 31.12.2025 | Bestand in € zum 31.12.2024 | Veränderung zum Vorjahr in % |
|-----------------------------------|--|--|---|
| Zinsüberschuss | 3.233.957 | 3.939.900 | -17,92 |
| Provisionsüberschuss | 1.218.206 | 1.097.872 | 10,96 |
| Finanzergebnis | 208.743 | -137.639 | 251,66 |
| Wertminderungen/Wertaufholungen | 358.639 | -13.571 | 2742,66 |
| Verwaltungsaufwendungen | -3.160.251 | -3.195.351 | -1,10 |
| Steuern | -267.194 | -297.067 | -10,06 |
| Kreditleihgeschäft | | | |
| | Bestand in € zum 31.12.2025 | Bestand in € zum 31.12.2024 | Veränderung zum Vorjahr in % |
| Geleistete Bürgschaften | 1.896.699 | 2.392.240 | -20,71 |

Informationen zu den Posten der Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Volumenentwicklung bei den Ausleihungen ist im Vergleich zum Vorjahr um 13,07 % gestiegen und in erster Linie auf eine Zunahme des Volumens der Kontokorrent-Kredite im Ausmaß von ca. 7,39 Mio. zurückzuführen. Gleichzeitig konnte eine Zunahme bei den Darlehen im Ausmaß von 2 Mio. festgestellt werden. Die Einlagensammlung ist um 6,48 % gestiegen. Das Auseinanderdriften zwischen Einlagensammlung (Mittelherkunft) und Kundenforderungen (Mittelverwendung), hat im Berichtsjahr zu einer geringeren Liquidität geführt; die Liquidität wurde durch den Verkauf von Wertpapieren abgedeckt. Der Liquiditätsbedarf konnte somit problemlos abgedeckt werden.

Im vergangenen Jahr ist das Zinsniveau in der Raiffeisenkasse auf Grund der mehrmaligen Reduzierung der Leitzinsen zurückgegangen. Die Zinserträge aus Wertpapieren im Eigenbestand konnten auf Grund der Steigerung des Volumens gehalten werden. Auch die Verzinsungen bei den Ausleihungen waren rückläufig. Die nur langsamen Zinsanpassungen im Passivbereich haben dennoch zu einem Rückgang der Zinsaufwendungen für Festgeldanlagen, Sparbücher und Kontokorrent geführt. Der Zinsaufwand ist insgesamt um 81.754 Euro zurückgegangen. Der Provisionsüberschuss ist um 10,96 % gestiegen. Vor allem die Provisionserträge aus dem Kartengeschäft, dem Kreditgeschäft und zum Teil aus Werten Dritter, dabei vor allem für die Auftragssammlung von Wertpapieroperationen haben zugenommen. Die Provisionen aus den Versicherungsprodukten und Pensionsfonds konnten weiterhin gesteigert werden.

Die Betriebskosten sind im Vergleich zum Vorjahr um 1,10 % zurückgegangen. Die Anpassung der gesamtstaatlichen Kollektivverträge für leitenden Angestellte und die Beschäftigten in den Genossenschaftsbanken, sowie auch der Dirigenti und die Bestellung eines Vizedirektors haben zu einem

Anstieg der Personalkosten geführt. Weiters wurde im abgelaufenen Jahr verschiedene Einsparungen bei den sonstigen Verwaltungsaufwendungen verzeichnet, in erste Linie bei den jährlichen Beiträgen an den Einlagensicherungsfond und den Ex-Ante Mittel an den Raiffeisen IPS und daher waren die sonstigen Verwaltungsaufwände rückläufig.

Trotz der weiterhin sehr schwierigen allgemeinen wirtschaftlichen Situation musste die Raiffeisenkasse keine zusätzlichen Wertberichtigungen vornehmen und konnte Wertaufholungen u.a. durch die Abtretung einer Position an Dritte verzeichnen. Der Anstieg des Provisionsüberschusses, die Dividendenerträge, die Wertaufholungen bei den Sicherungseinrichtungen sowie die Wertaufholungen aus der Abtretung einer Kreditposition an Dritte und aus der Rückstufung anderer Positionen von Stage 2 auf Stage 1 führten im Berichtsjahr trotz Kursverlusten aus dem Verkauf von Wertpapieren und gestiegener Personalaufwendungen zu einem sehr guten Ergebnis. Die Raiffeisenkasse ist weiterhin bemüht, konsequent durch rigorose Kreditvergaben das Kreditrisiko zu vermindern und die in früheren Jahren getätigten Wertberichtigungen zurückzuholen.

Nachfolgend liefern wir einige Detailinformationen.

Kundenforderungen

| Technische Form | Bestand zum 31.12.2025 in Euro | Prozentuelle Veränderung gegenüber dem Vorjahr |
|-------------------------------|---------------------------------------|---|
| K/K-Kredite | 16.094.848 | 84,89 |
| Darlehen | 76.606.717 | 2,58 |
| Notleidende Kundenforderungen | 2.507 | -11,54 |
| Andere Kundenforderungen | 742.725 | -11,73 |

Wie aus den o. a. Daten entnommen werden kann, wurden von der Raiffeisenkasse zum Bilanzstichtag 2025 ca.74 % der Bilanzsumme zur Finanzierung der lokalen Realwirtschaft eingesetzt.

Die Hauptrisiken für die Raiffeisenkasse sind nach wie vor jene, die sich aus den Veränderungen des internationalen, nationalen und lokalen Umfelds ergeben. Die Erholung gegenüber dem Vorjahr war erheblich. Die Kennzahlen des Hotel- und Gaststättengewerbes und des Handels sind auf das Niveau von vor der Corona-Pandemie zurückgekehrt, wobei in der Sommersaison außergewöhnliche Ergebnisse erzielt werden konnten.

Die Verteilung und Konzentration der Forderungen der Raiffeisenkasse an Kunden nach Sektoren kann der Übersicht B.1 im Teil E, Abschnitt 1 des Anhangs zur Bilanz entnommen werden.

An dieser Stelle wollen wir Ihnen die Verteilung auf die größten Kundenpositionen, sowie die Aufteilung der Großkredite nach Branchen verdeutlichen:

Übersicht der Großkredite nach Branchen:

| Anzahl | Aufteilung nach Branchen | Nominalbetrag | Anteil in % |
|--------|--------------------------|---------------|-------------|
| 6 | Tourismus | 19.476.923 | 47,97 |
| 2 | Baugewerbe | 5.353.912 | 13,19 |
| 1 | Handel | 5.213.046 | 12,84 |
| 1 | Energie | 2.223.613 | 5,48 |
| 1 | Handwerk | 3.101.076 | 7,64 |
| 1 | Dienstleistung | 2.308.802 | 5,69 |
| 2 | Sonstige | 2.923.534 | 7,20 |
| 11 | Insgesamt | 40.600.706 | 100,00 |

Die Posten 20.c und 120 der Aktiva enthalten die Finanzierungen an den Einlagensicherungsfonds (Fondo di Garanzia del Credito Cooperativo), den Institutionellen Garantiefonds (Fondo di Garanzia Istituzionale) und den Zeitweiligen Fonds (Fondo Temporaneo del Credito Cooperativo), abhängig davon, ob diese zum Fair Value bewertet wurden oder nicht. Bei Ersteren handelt es sich um jene, die den sog. SPPI-Test nicht bestehen und eben deshalb zum Fair Value ausgewiesen werden müssen. Es handelt sich um zinslose, anteilmäßig unter den Mitgliedsbanken dieser Sicherungseinrichtungen aufgeteilte Finanzierungen. Die Rückflüsse hängen von den Dynamiken der unterliegenden Kredite ab und die Kreditpositionen werden, mit Ausnahme jener in Zusammenhang mit den Forderungen aus Steuerguthaben aus latenten Steuern (DTAs), aufgrund der von den verschiedenen Fonds gelieferten Informationen vierteljährlich bewertet.

| Finanzierungen im Zusammenhang mit Interventionen von Sicherungseinrichtungen | Bestand zum 31.12.2025 |
|---|------------------------|
| Einlagensicherungsfonds | 22.900 Euro |
| Zeitweiliger Fonds | 99.050 Euro |

Als Forderungen gegenüber dem Institutionellen Garantiefonds und dem Zeitweiligen Fonds sind auch die im Rahmen der verschiedenen Interventionen in der Vergangenheit übernommenen Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) und verbrieften Anleihen zu erwähnen, die von den in Schwierigkeiten

geratenen BCCs und Casse Rurali ausgegeben wurden und im Posten 20 der Aktiva enthalten sind. Auch diese erfahren vierteljährlich eine Bewertung und machen zum Bilanzstichtag 2025 folgende Beträge aus:

| Finanzinstrumente im Zusammenhang mit Interventionen von Sicherheitseinrichtungen | Bestand zum 31.12.2025 |
|--|-------------------------------|
| AT1-Instrumente aus Interventionen FGI und FT | 69.618 Euro |
| Verbriefte Anleihen aus Interventionen FGI | 0 Euro |

Die Risikovorsorge der Raiffeisenkasse kann diesbezüglich als angemessen bezeichnet werden.

Kosten im Zusammenhang mit dem einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM), dem einheitlichen Abwicklungsmechanismus (SRM), dem Einlagensicherungsfonds (Einlagensicherungssystem/DGS) und dem Zeitweiligen Fonds des Credito Cooperativo

Auch im Jahr 2025 entrichtete die Raiffeisenkasse den von der EZB vorgeschriebenen Beitrag für die einheitliche Bankenaufsicht in Höhe von 1.443 Euro. Im Jahr 2025 waren keine Beiträge an den Einheitlichen Abwicklungsfonds zu zahlen. Im Jahr 2025 belief sich der Ex-ante-Beitrag zur Speisung der sofort verfügbaren Mittel des vom Raiffeisen Südtirol IPS Genossenschaft eingerichteten institutionellen Sicherungssystems auf 22.492 Euro.

Der Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken belastete unsere Gewinn- und Verlustrechnung im Berichtsjahr mit 21.044 Euro.

Diese drei Beträge wurden in Posten 160.b der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die Belastungen aus den Verpflichtungen der Raiffeisenkasse gegenüber dem Einlagensicherungsfonds und dem institutionellen Garantiefonds/Fondo di Garanzia Istituzionale) betragen im Geschäftsjahr 10.134 Euro; diese Beträge sind in der Position 170.b der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

Die Beträge, die sich aus den Verpflichtungen ergeben, werden unter dem Passivposten 100.c der Vermögenssituation (Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen) ausgewiesen.

Forderungen an den genossenschaftlichen Einlagensicherungsfonds und den Zeitweiligen Fonds, die den SPPI-Test nicht bestehen, wurden auf den beizulegenden Zeitwert abgeschrieben. Die in der Bilanz

ausgewiesenen Finanzinstrumente, die aus den Operationen des Zeitweiligen Fonds der Genossenschaftsbanken und des Institutionellen Garantiefonds stammen und bei denen es sich um AT1-Instrumente und verbriefte Anleihen handelt, wurden einer kontinuierlichen Bewertung gemäß IFRS9 unterzogen, und die erforderlichen Direktabschreibungen wurden vorgenommen.

Direkte Kundenverbindlichkeiten

| Technische Form | Bestand zum 31.12.2025 in Euro | prozentuelle Veränderung gegenüber dem Vorjahr |
|--------------------------------|--------------------------------|--|
| Festgeldanlagen | 36.128.350 | -5,41 |
| Kontokorrenteinlagen | 67.433.160 | +17,21 |
| Spareinlagen | 8.841.592 | -4,60 |
| Andere Kundenverbindlichkeiten | 3.789.603 | -10,23 |

Gewinn- und Verlustrechnung

Im Berichtsjahr kann die Ertragslage unserer Raiffeisenkasse, unter Berücksichtigung des Verlaufs der allgemeinen Zinsentwicklung am Finanz- und Kapitalmarkt, als gut bezeichnet werden. Auf die durchschnittliche Bilanzsumme gerechnet betrug der Cash Flow 1,29 %.

Die Durchschnittsverzinsung der direkten Kundenverbindlichkeiten betrug 1,17 %, wobei die Festgeldanlagen mit 2,72 %, die Kontokorrenteinlagen mit 0,16 % und die Spareinlagen mit 1,42 % verzinst wurden. Die direkten Kundenverbindlichkeiten in Fremdwährung wurden durchschnittlich mit 0,00 % verzinst.

Die Durchschnittsverzinsung der Kundenforderungen betrug 3,88 %, wobei die Durchschnittsverzinsung bei den K/K-Krediten 4,21 % und bei den Darlehen 2,72 % betrug. Bei den Kundenforderungen in Fremdwährung betrug die Durchschnittsverzinsung 1,22 %.

Der Verlauf des Provisionsgeschäfts kann im Berichtsjahr als stark steigend bezeichnet werden.

Die Zunahme des Provisionsüberschusses um 10,96 % ist auf die Zunahme beim Kreditgeschäft, bei den Werten Dritten und den Provisionseinnahmen im Zahlungsverkehr und dem Kartengeschäft zurückzuführen.

- Versicherungsprodukte 194.446 Euro
- Wertpapieroperationen 396.986 Euro

- Buchungsspesen 262.483 Euro
- Bancomat-Pos-Operationen 140.910 Euro

Die Verwaltungsaufwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 3.160.251 Euro, was einer Veränderung gegenüber dem Vorjahr von minus 1,10 % entspricht. Im Einzelnen beliefen sich

- die Personalkosten auf 1.627.844 Euro;
- die anderen Verwaltungsaufwendungen auf 1.532.407 Euro;
davon: Kosten für IT 509.592 Euro;
- Die Abschreibungen betragen 129.542 Euro;

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 1.414 Euro und die anderen betrieblichen Erträge 364.777 Euro.

Eigenkapital und Geschäftsergebnis

| Posten | Betrag in Euro | Veränderung in % gegenüber dem Vorjahr |
|--------------------------------------|----------------|--|
| Kapital u. Aufpreis | 10.265 | 8,03 |
| Rücklagen | 21.716.839 | 8,39 |
| Bewertungsrücklagen | 218.857 | 35,07 |
| Kapitalinstrumente | 0 | |
| Eigene Aktien | 0 | |
| Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres | 2.048.724 | 13,51 |
| Eigenkapital | 23.994.687 | 9,00 |

Kapitalflussrechnung

| A. Operative Tätigkeit | Betrag in Euro | Veränderung in % gegenüber dem Vorjahr |
|---|-------------------|--|
| 1. Geschäftstätigkeit | 2.088.339 | -6,49 |
| 2. Mittelherkunft/-verwendung von aktiven Finanzinstrumenten | -16.881.839 | 313,29 |
| 3. Mittelherkunft/-verwendung von passiven Finanzinstrumenten | 6.528.081 | 8,13 |
| Nettomittelherkunft/-verwendung aus der Geschäftstätigkeit | -8.265.421 | -257,30 |
| B. Investitionstätigkeit | Betrag in Euro | Veränderung in % gegenüber dem Vorjahr |
| 1. Mittelherkunft | | |
| 2. Mittelverwendung | | |
| Nettomittelherkunft/-verwendung aus der Investitionstätigkeit | | |
| C. Beschaffungstätigkeit | Betrag in Euro | Veränderung in % gegenüber dem Vorjahr |
| Verkäufe | | |
| Ankäufe | | |
| Andere Zielsetzungen | | |
| Nettomittelherkunft/-verwendung aus der Beschaffungstätigkeit | -31.446 | 97,28 |
| Nettomittelherkunft/-verwendung des Geschäftsjahres | -8.350.249 | -306,47 |

Vermögenstruktur der Raiffeisenkasse

| | |
|---------------------------------|--------------|
| Bilanzielles Eigenkapital | 23.994.687 € |
| Aufsichtsrechtliche Eigenmittel | 21.634.135 € |
| Davon: | |
| Kernkapital | 21.634.135 € |
| Ergänzungskapital | 0 € |

Die Angemessenheit der Eigenmittel der Raiffeisenkasse, sowohl aus aktueller als aus vorausschauender Sicht, ist ein Grundpfeiler der strategischen Betriebsplanung.

Die Raiffeisenkasse verfolgt seit Jahren eine Geschäftspolitik, die auf den Zuwachs der Mitglieder und die Bildung von Rücklagen, über die gesetzlich vorgesehenen Mindestgrenzen hinaus, abzielt. Die Ressourcen an Eigenmitteln der Raiffeisenkasse werden, auch in Folge besagter vorsichtiger Politiken zur Ausstattung derselben, weit über die normativen Regelungen hinaus verfolgt, was maßgeblich dazu beiträgt, dass die lokale Wirtschaft, insbesondere die Familien und die KMUs, unterstützt werden können.

Von den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen ausgehend, hat die Raiffeisenkasse den vorgeschriebenen ICAAP-Bericht termingerecht der Banca d'Italia übermittelt und die Offenlegung laut Säule 3 vorgenommen.

2. Hauptrisiken und Ungewissheiten bei der Geschäftstätigkeit

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko gehört zu den größten Risiken der Bank und stellt das Risiko des Ausfalls oder der Verschlechterung der Kreditwürdigkeit der Gegenparteien dar. Die Forderungen an Kunden wurden zum voraussichtlichen Realisierungswert, unter Berücksichtigung der Zahlungsfähigkeit derselben bewertet, wobei die notwendigen Berichtigungen der Nominalwerte vorgenommen wurden. Die Klassifizierung der Ausleihungen mit unregelmäßigem Verlauf sog. „crediti deteriorati“ speziell die Sofferenzen, die wahrscheinlichen Zahlungsausfälle und die Verfallenen, wurden ebenfalls zum voraussichtlichen Realisierungswert bewertet.

Die analytische Bewertung der Forderungen wird insbesondere bei den nicht durch einen regulären Verlauf gekennzeichneten Forderungen (crediti deteriorati) vorgenommen u. zw. bei den:

- notleidenden Risikopositionen – Zahlungsunfähigkeit Kredite (sofferenze);
- notleidende Risikopositionen – wahrscheinlicher Zahlungsausfall (inadempienze probabili)
- notleidende Risikopositionen – überfällig > 90 Tage (esposizioni scadute e/o sconfinanti deteriorate).

Die restlichen Kredite wurden einer pauschalen Wertberichtigung unterzogen und zwar bei den sog. Vertragsmäßig bedient gestundeten und den vertragsmäßig bedienten „in Bonis“.

Die Kreditrisikoentwicklung muss auch künftig konstant monitoriert werden und durch eine rigorose Kreditvergabepolitik geprüft und überprüft werden. Die bestehende Risikopolitik der Raiffeisenkasse wurde überarbeitet und qualitativ verbessert sowie an das neue Kredit-Risiko-Management-Programm angepasst.

Im abgelaufenen Jahr konnte die Raiffeisenkasse eine WZA-Position über 75.000 Euro lösen und eine weitere WZA-Position über 1 Mio. Euro wurde an Dritte abgetreten, wodurch eine entsprechende Wertaufholung zum Jahresende eingebucht wurde. Gleichzeitig konnten 3 Positionen von Stage 2 in Stage 1 zurückgeführt werden und 1 Position musste auf die subjektive Watchliste aufgenommen werden, wodurch sich vor allem die Wertberichtigung in Stage 2 reduziert hat. Daher ist eine Wertaufholung in der Bilanz zu verzeichnen.

Die Risikokonzentration der ersten 50 Kreditpositionen (Ausnutzung) beläuft sich auf 70,06 % der gesamten Ausleihungen.

Marktrisiko

Das Marktrisiko beschreibt das Risiko einer negativen Veränderung des Werts einer Risikoposition in Finanzinstrumenten aufgrund ungünstiger Entwicklungen der Zinssätze, Wechselkurse, Inflationsraten, Volatilität, Aktienkurse usw. Der Betrag des Wertpapierportfolios ist im abgelaufenen Jahr aufgrund von Wertpapierverkäufen zur Reduzierung des Zinsänderungsrisikos und der Neuveranlagung von überschüssiger Liquidität in variabel verzinsten italienischen Staatspapieren deutlich angestiegen. Durch die Veranlagung in italienische Staatspapiere konnte das Italien-Risiko nur bedingt reduziert werden.

Risiko der Veränderungen der Finanzflüsse

Dieses Risiko besteht fortlaufend, da interne und externe Faktoren das Kundenverhalten beeinflussen können. Durch gezielte Maßnahmen zur Kundenbindung wirken wir diesem Risiko entgegen. Ziel ist es, den Zugang zu notwendigen Ressourcen (insbesondere Liquidität) zu sichern, unsere Marktanteile zu halten und auszubauen sowie unsere Vertriebskanäle wettbewerbsfähig zu gestalten, um nachhaltiges Wachstum zu ermöglichen.

Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko beschreibt das Risiko von Verlusten, die aus Verfahren, dem Personal, den internen Systemen oder exogenen Ereignissen entstehen. Das Risiko kann als gering eingeschätzt werden.

Der Gesamtbetrag der laufenden operationellen Verlustereignisse im Jahr 2025 beläuft sich auf 1.614 Euro.

Der Gesamtbetrag der geschätzten potenziellen Verluste aus Klagefällen beläuft sich auf 0 Euro und ist somit im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko beschreibt das Risiko, den Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen zu können.

Das Liquiditätsmanagement verfolgte im Berichtsjahr konsequent das Ziel, die Zu- und Abflüsse von Zahlungsmitteln so zu planen, zu steuern und zu überwachen, dass die Bank jederzeit zahlungsfähig war und gleichzeitig vorhandene Liquiditätsüberschüsse möglichst rentabel angelegt werden konnten.

Im Rahmen der Liquiditätsplanung wurde der Bedarf an Refinanzierungsmitteln festgelegt und deren Bereitstellung über den Geld- und Kapitalmarkt abgewickelt.

Von den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen ausgehend, hat die Raiffeisenkasse den vorgeschriebenen ILAAP-Bericht termingerecht der Banca d'Italia übermittelt und die Offenlegung laut Säule 3 vorgenommen.

Die Überwachung der Liquidität erfolgt täglich, wobei Liquiditätsengpässe durch Aufnahme von passiven Depots bzw. überschüssige Liquidität durch Aufnahme von aktiven Depots über und mit der Raiffeisen-Landesbank geregelt werden.

Seit mehreren Jahren werden die Mittelbeschaffung und Mittelveranlagung über das sogenannte Poolingverfahren abgewickelt. Mit diesem Verfahren hat die RLB ihren Finanzierungsmodus neu strukturiert, um den Liquiditätsbedarf in der RGO zielgerichtet und effizient zu steuern.

Die Raiffeisenkasse hat den Vertrag zum sog. Poolingverfahren unterschrieben, nach welchem der Liquiditätsbedarf gedeckt wird.

Im Besonderen unterhielten wir zum 31.12.2025 folgende Depotlinien bei der Raiffeisen Landesbank:

| | |
|------------------------------------|--------------|
| Aktives Depot Pflichtreserve (ROB) | 974.381 Euro |
| Aktives Depot Liquiditätsreserve | 515.000 Euro |
| Aktives Bardepot | 30.000 Euro |

Der Saldo auf dem Korrespondenzkonto der Raiffeisen Landesbank belief sich auf 138.997 Euro.

Ein potenzielles Liquiditätsrisiko stellen die nicht ausgenutzten Kreditrahmen dar. Die Wahrscheinlichkeit, dass besagtes Volumen gleichzeitig zur Gänze ausgenutzt wird, wird als sehr gering eingeschätzt.

Das Risikoreporting erfolgt trimestral an den Verwaltungs- und Aufsichtsrat.

Besonderes Augenmerk wird den Neuerungen im Zusammenhang mit dem Liquiditätsrisiko geschenkt. Die wichtigen Indikatoren wie der LCR (Liquidity Coverage Ratio) und der NSFR bzw. SF (Stable Funding) wurden zum Stichtag eingehalten und werden im Teil E des Bilanzanhangs beschrieben.

Die Raiffeisenkasse hat sich mit dem Thema ABACO befasst und nutzt dies seit Februar 2023. Die Raiffeisenkasse Niederdorf hat aktuell ein eingeräumtes Pooling von 5 Mio. für den zur Hälfte Wertpapiere und zur anderen Hälfte Kredite als Sicherstellung hinterlegt wurden. 50% des Pooling Rahmen kann mit Kreditforderungen abgesichert werden. Bei den Kundenforderungen, die eingeliefert werden, dürfen keine Mittel von Dritten (LG9 und Bauspardarlehen) berücksichtigt werden. Die Kredite müssen sich in Stage 1 oder Stage 2 befinden. Auf die eingelieferten Kundenforderungen wird ein Haircut von 41% von Seiten der Banca d'Italia und von ca. 10% von Seiten der RLB berechnet. Somit muss die Raiffeisenkasse Niederdorf für den maximalen möglichen einreichbaren Betrag von 2,5 Mio. Euro Kundenforderungen in Höhe von 5 Mio. Euro einliefern. Durch diese Maßnahmen soll der LCR gestärkt werden.

Finanzierungsrisiko

Zum 31.12.2025 war Eigenbestand des Wertpapierportefeuille folgendermaßen aufgeteilt:

| | | | |
|-----|--------------------------------------|------------|--------|
| FVM | Fair value Mandatory | 69.618 | 0,15% |
| FVO | Fair Value OCI Debits | 19.258.696 | 41,21% |
| FVE | FairValue OCI Equity (Beteiligungen) | 7.006.076 | 15,00% |
| AC | Ammortized Cost – Nicht Banken | 15.350.861 | 32,85% |
| AC | Ammortized Cost- Banken | 5.043.502 | 10,79% |

Die Raiffeisenkasse hielt zum Bilanzstichtag 31.12.2024 Wertpapiere im Gesamtwert von 46.165.695 Euro im Portefeuille ohne Wertberichtigungen, davon stammen 7.006.076 Euro aus nicht quotierten Minderheitsbeteiligungen, welche im Portefeuille „FVE“ enthalten sind. Die restlichen Wertpapiere setzen sich zum größten Teil aus quotierten italienischen Staatsanleihen zusammen; die Raiffeisenkasse hält auch einen kleinen Anteil an Anleihen der Raiffeisen Landesbank AG, Staatspapiere der Europäischen Union und ein französisches Staatspapier. Der fix verzinste Anteil beträgt 43,10 % und der variabel verzinste 56,90 %.

Der Anteil des Portefeuille „HTC - bis zur Fälligkeit gehaltene aktive Finanzinstrumente“ beläuft sich auf 51,24% des Gesamtportefeuille. Der Anteil des Portefeuilles „HTCS – hold to collect and sell“ konnte auf 48,76% erhöht werden und befindet sich auf einem angemessenen Niveau, um eventuellen Liquiditätsschwankungen entgegenwirken zu können. Zudem hat die Raiffeisenkasse im abgelaufenen Geschäftsjahr vor allem variabel verzinste italienische Staatspapier erworben. Der Nominalwert der gehaltenen Wertpapiere beträgt 39.376 Tsd. Euro; der Marktwert zum 31.12.2025 liegt mit 39.160 Tsd. Euro etwas unter dem Bilanzwert.

Kreditkonzentrationsrisiko

Das Kreditkonzentrationsrisiko beschreibt das Risiko, das sich aus Risikopositionen gegenüber Gegenparteien, Gruppen verbundener Gegenparteien und Gegenparteien, die im selben Wirtschaftssektor tätig sind, ergibt. Die Kredite der Raiffeisenkasse Niederdorf konzentrieren sich aufgrund des Einzugsgebiets, das von Tourismus, Handwerk und Landwirtschaft geprägt ist, auf die genannten Sektoren. Die Konzentrationen der Branchen Tourismus, Landwirtschaft, Dienstleistungen, Handel und Baugewerbe sind gegenüber dem Vorjahr angestiegen, die Konzentration bei den Branchen Industrie/Handwerk und Private ist zurückgegangen, bei den restlichen Branchen hat es keine nennenswerten Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr gegeben. Im Bereich Tourismus wird mit der zusätzlichen Kreditvergabe an Großkunden aus diesem Sektor die vom Verwaltungsrat im Jahr 2025 neu bestimmte Grenze von 45 % eingehalten.

Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch

Das Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch beschreibt das Risiko von Veränderungen im Anlagebuch der Bank infolge ungünstiger Zinsentwicklungen.

Die Ermittlung des Zinsänderungsrisikos erfolgt trimestral und stellt einen Bestandteil des Risikoreportings dar. Die Raiffeisenkasse war bemüht das Zinsänderungsrisiko weiter zu senken. Durch den Verkauf des BTP Futura LG30 über 3 Mio Euro, des BTP 01.03.2032 über 1 Mio Euro sowie der beiden Titel der Europäischen Union EU 04LG29 und EU 04FB33 jeweils über 1 Mio Euro und der Veranlagung in variabel verzinsten italienischen Staatspapieren konnte das Zinsänderungsrisiko deutlich gesenkt werden.

Zum 31.12.2025 liegt, unter Anwendung des Allegato C laut Rundschreiben des Rundschreiben Nr 285/2023 der Banca D'Italia, die Veränderung des wirtschaftlichen Werts des Eigenkapital bei einem parallelen Aufwärtsschock (+200 bp) bei -10,40 %. Zum 31.12.2025 liegt die Veränderung des Nettozinsenertrags bei einem parallelen Abwärtsschock (-200 bp) bei -3,21%. Somit wird unter dem EVE-Modell der Risikoappetit von 11,00 % eingehalten (die regulatorische Relevanzschwelle beträgt hierbei 15%). Unter dem NII-Modell wird ebenfalls der Risikoappetit von -3,5 % eingehalten (die regulatorische Relevanzschwelle beträgt hierbei -5%).

Im Zusammenhang mit dem Zinsänderungsrisiko wurde im Jahr 2025 mit externer Unterstützung eine Validierung der Modelle zum Zinsänderungsrisiko durchgeführt. Zum Berichtszeitpunkt sind sämtliche methodischen Anforderungen zur Messung des Zinsänderungsrisiko gemäß Allegato C vom RIPS umgesetzt und abgeschlossen.

Preisrisiko

Das Preisrisiko ist im eigenen Wertpapier-Portefeuille als mittel einzustufen, auch wenn es sich aus ca. 43,10 % fix und 56,90 % variabel verzinsten Wertpapieren zusammensetzt. Die Raiffeisenkasse betreibt kein aktives Trading und hält die Wertpapiere normalerweise bis zur Fälligkeit im Portefeuille, da diese für Refinanzierungszwecke bei der Raiffeisen Landes Bank mittels Pooling-Verfahren bei Bedarf vinkuliert werden können und gleichzeitig für eine gute Verzinsung bzw. für eine Verbesserung der Rentabilität sorgen.

Strategisches und geschäftliches Risiko

Das strategische und geschäftliche Risiko beschreibt das Risiko eines Gewinn- oder Kapitalrückgangs aufgrund von Veränderungen des Geschäftsumfelds oder falscher Geschäftsentscheidungen. Zum 31.12.2025 kann die Raiffeisenkasse Niederdorf gute Rentabilitätskennzahlen vorweisen. Die Vorgaben werden eingehalten. Der Zinsüberschuss und der Provisionsüberschuss liegen über den Planwerten der Bank. Auch die Betriebskosten liegen im Rahmen der Planwerte.

Risiko der Nichteinhaltung von Vorschriften

Das Risiko der Nichteinhaltung von Vorschriften (Konformitätsrisiko) beschreibt das Risiko gerichtlicher oder verwaltungsrechtlicher Sanktionen, erheblicher finanzieller Verluste oder einer Schädigung des Rufs aufgrund von Verstößen gegen Vorschriften. Es hat kein Strafgeld und Bußverfahren gegeben und es sind keine laufenden Prozesse im Gange.

Risiko von Interessenkonflikten gegenüber verbundenen Parteien

Das Risiko von Interessenkonflikten gegenüber verbundenen Parteien beschreibt das Risiko von Verzerrungen bei der Mittelvergabe aufgrund eines möglichen Mangels an Objektivität und Unparteilichkeit bei Kreditvergabeentscheidungen. Der Anteil der Risikoaktiva aus „Verbundene Subjekte“ an den aufsichtsrechtlichen Eigenmitteln ist im Jahresvergleich von 1,63 % auf 1,13 % gesunken.

Geopolitisches Risiko

Das Geopolitische Risiko beschreibt das Risiko, das sich aus Ungewissheiten auf der internationalen Bühne ergibt. Der Konflikt in der Ukraine und im Nahen Osten, kürzlich auch zwischen Iran und Israel und die Neuausrichtung der USA nach der Wahl von Donald Trump stellen die ganze Welt vor neue Herausforderungen. Die Aufrüstung von Europa und die Einführung von Handelszöllen sind die Folge und die Reaktion auf die Auswirkung dieser Konflikte. Die EZB hat im abgelaufenen Jahr weiterhin Ihre Leitzinssätze, nachdem die Inflation reduziert werden konnte. Im Jahr 2026 ist mit keinen weiteren Zinssenkungen zu rechnen. Die politische Lage in Italien kann zurzeit als stabil eingeschätzt werden. Eine starke Konzentration beispielsweise auf italienische Staatspapiere birgt jedoch auf Grund der

Vergangenheit und der häufigen Regierungswechsel in Italien ein nicht außer Acht zu lassendes Risiko.

Governance-Risiko

Das Governance-Risiko beschreibt das Risiko, dass die Unternehmensstruktur nicht angemessen, transparent oder zweckmäßig ist und dass die eingerichteten Governance-Mechanismen nicht wirksam funktionieren.

Was die Organisation des Unternehmens betrifft, so wurden im Jahr 2025 keine größeren Änderungen vorgenommen;

Der Personalstand ist unverändert geblieben und es hat keine anderen personellen Auswirkungen auf die operative Tätigkeit der Bank gegeben.

Angaben zum Grundsatz der Unternehmensfortführung, zu den finanziellen Risiken, zur Prüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten und zu Unsicherheiten bei Wertschätzungen

Unter Bezugnahme auf die Unterlagen der Banca d'Italia, CONSOB und ISVAP Nr. 2 vom 06. Februar 2009 und Nr. 4 vom 03. März 2010, die die in den Geschäftsberichten zu machenden Angaben zur Geschäftskontinuität, zu den finanziellen Risiken, zur Überprüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten ("Impairment Test") und zu Unsicherheiten bei Wertschätzungen betreffen, bestätigt der Verwaltungsrat, dass davon ausgegangen werden kann, dass die Raiffeisenkasse ihre Geschäftstätigkeit in absehbarer Zeit fortsetzen kann und wird und dass unter Berücksichtigung dieser Annahme der Jahresabschluss auf der Grundlage der Unternehmensfortführung erstellt wurde.

Es gibt keine Elemente oder Anzeichen in der Vermögens- und Finanzstruktur und der operativen Entwicklung der Bank, die zu Unsicherheiten in Bezug auf ihre Fähigkeit zur Fortführung der Geschäftstätigkeit (im Sinne des Abkommens Nr. 2 zwischen Banca d'Italia, CONSOB und ISVAP vom 06.02.2009) Anlass geben könnten. Die Bank hat auch in der Vergangenheit rentabel gearbeitet. Daher kann die Schlussfolgerung gezogen werden, dass diese Annahme ohne weitere Analysen angemessen ist.

Bezüglich der Informationen über finanzielle Risiken, Wertminderungstests von Vermögenswerten und Unsicherheiten bei Schätzungen verweisen wir auf die Angaben in diesem Lagebericht und den jeweiligen

Abschnitten des Anhangs zur Bilanz gelieferten Erläuterungen hin.

3. **Forschung und Entwicklung**

Die Raiffeisenkasse ist ein Kreditinstitut und erbringt Bankdienstleistungen. Der Produktionsprozess einer Bank ist in der Regel nicht mit Forschung und Entwicklung im industriellen Sinne verbunden, sondern die Entwicklungsarbeit ist permanent in das Tagesgeschäft der Bank eingebunden. Zudem erfordern neue regulatorische Anforderungen immer wieder neue Entwicklungen und Anpassungen. Im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie investiert die Raiffeisenkasse vor allem in die Weiterentwicklung der Digitalisierung und Prozessoptimierung unter Berücksichtigung eines strikten Kostenmanagements und der Ausrichtung der IKT-Strategie auf RIPS-Ebene, um die Kunden zufrieden zu stellen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Online-Kanäle (Mobile Banking, Online-Verkauf, Selbstbedienungsgeräte), führt zu einer Verkürzung der Betriebszeiten auf Seiten der Bank und ihrer Kunden und ermöglicht einen besseren Umweltschutz.

4. **Beteiligungen**

In Übereinstimmung mit den internationalen Rechnungslegungsstandards werden Mehrheitsbeteiligungen und Beteiligungen an verbundenen Unternehmen unter dem Posten 70 der Aktiva der Bilanz ausgewiesen, während Minderheitsbeteiligungen unter dem Posten 30 der Aktiva der Bilanz ausgewiesen werden.

Die Minderheitsbeteiligungen der Raiffeisenkasse gelten als strategische Beteiligungen und dienen dem Schutz und der Stärkung der Raiffeisenkasse. Sie sind im Portfolio entweder: FVOCI oder: HTCS zu finden.

Zum Bilanzstichtag hielt die Raiffeisenkasse die folgenden Beteiligungen im entweder: FVOCI- oder:

HTCS-Portefeuille:

| BEZEICHNUNG | MENGE | PREIS | MARKTWERT |
|--|--------------|--------|--------------|
| FAIR VALUE OCI EQUITY (Beteiligungen) | | | |
| R.L.B. AKTIEN (RK) | 2.661.834,00 | 1,01 | 2.682.733,36 |
| RAIFFEISENVERBAND SÜD. GMBH | 5,00 | 500,00 | 2.500,00 |
| KONVERTO AG | 34,00 | 301,38 | 10.246,77 |
| RIS KONS GMBH | 19.872,00 | 1,00 | 19.872,00 |
| FOND GAR. DEP. C.C. | 1,00 | 516,44 | 516,44 |
| PRAGSER SKILIFT GMBH | 1.360,00 | 13,00 | 17.680,00 |

| | | | |
|---------------------|---------------------|------------|---------------------|
| SOLUTION AG | 9.539,00 | 1,00 | 9.539,00 |
| RK LEASING 2 GMBH | 1,00 | 25.000,00 | 25.000,00 |
| ASSIMOCO SPA | 682.433,00 | 2,73 | 1.863.042,09 |
| RK LEASING GMBH | 1,00 | 360.000,00 | 360.000,00 |
| RAIFFEISEN SÜDT IPS | 5.000,00 | 1,00 | 5.000,00 |
| FERNHEIZWERK W/N | 60,00 | 159,00 | 9.540,00 |
| BANCA D'ITALIA | 80,00 | 25.000,00 | 2.000.000,00 |
| CBI SCPA | 203,00 | 2,00 | 406,00 |
| | 3.380.423,00 | | 7.006.075,66 |

Erworbene Beteiligungen

- 1) Die Raiffeisenkasse hat im Jahr 2025 keine Beteiligungen aufgestockt.

Verkaufte Beteiligungen

- 2) Im Berichtsjahr 2025 wurde eine Beteiligung des Fernheizwerk Welsberg-Niederdorf nach dem Verkauf des Raiffeisenkulturhaus über 7.950 Euro verkauft.

Die Raiffeisenkasse wird von keinem Unternehmen im Sinne von Art. 2359 des Zivilgesetzbuches kontrolliert.

5. Bestand und Erwerb Eigener Aktien

Die Bank besitzt keine eigenen Aktien und hat während des Geschäftsjahres weder welche gekauft noch verkauft. Das Grundkapital der Raiffeisenkasse besteht aus 918 Aktien zu je 2,58 Euro. Jedes Mitglied besitzt 1 Aktie. Die Raiffeisenkasse wird von keinem Unternehmen im Sinne von Art. 2359 ZGB kontrolliert. Im Berichtsjahr wurden weder eigene Aktien noch Aktien an herrschenden Unternehmen angekauft bzw. verkauft.

6. Wirtschaftliches Umfeld

Die folgende Einschätzung stützt sich auf die jüngsten Entwicklungen sowie die aktuellen Erwartungen hinsichtlich des wirtschaftlichen Umfelds¹.

Der globale Wirtschaftsausblick bleibt insgesamt stabil, ist jedoch weiterhin von geopolitischen Spannungen, Handelskonflikten und strukturellen Herausforderungen geprägt. Für das Jahr 2025 wird ein Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) von rund 3,3% erwartet, während für 2026 ein

¹ IMF, World Economic Outlook, Jänner 2026; IMF, IMF Country Information, Februar 2026.
Wachstumszahlen = reales BIP-Wachstum.

Wachstum in ähnlicher Größenordnung prognostiziert wird. Unterstützend wirken insbesondere eine weiterhin robuste Entwicklung der Dienstleistungssektoren sowie eine schrittweise Lockerung der Geldpolitik in mehreren großen Volkswirtschaften. Gleichzeitig bestehen weiterhin Risiken durch geopolitische Konflikte, Handelsrestriktionen, eine erhöhte Staatsverschuldung in vielen Ländern sowie mögliche Anpassungen der Finanzmärkte an veränderte Zins- und Wachstumserwartungen.

Ein zusätzlicher Unsicherheitsfaktor ergibt sich derzeit aus den anhaltenden geopolitischen Spannungen im Nahen Osten. Eine weitere Eskalation des Konflikts könnte insbesondere über steigende Energiepreise, Störungen globaler Lieferketten oder erhöhte Unsicherheit an den Finanzmärkten negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung haben. Gleichzeitig könnten steigende Energiepreise zu einem erneuten Anstieg der Inflation führen. In einem solchen Szenario könnte sich der derzeit erwartete Lockerungspfad der Geldpolitik verzögern oder – bei anhaltendem Inflationsdruck – auch eine erneute Anhebung der Leitzinsen erforderlich machen. Die weitere Entwicklung bleibt daher schwer abschätzbar und stellt ein relevantes Abwärtsrisiko für die globale Konjunktur dar.

Für die USA wird im Jahr 25 ein Wirtschaftswachstum von 2,1 % prognostiziert, das sich 2026 auf 2,4 % beschleunigen dürfte. Die wirtschaftliche Entwicklung wird weiterhin durch eine stabile Binnennachfrage und einen robusten Arbeitsmarkt getragen. Für China wurde die Wachstumsprognose für 2025 auf 5,0 % angehoben, während für 2026 eine leichte Abschwächung auf etwa 4,5 % prognostiziert wird. Belastend wirken insbesondere strukturelle Probleme im Immobiliensektor sowie die weiterhin gedämpfte Inlandsnachfrage. Indien bleibt mit Wachstumsraten von über 6,0 % eine der dynamischsten großen Volkswirtschaften.

Im Euroraum bleibt das Wirtschaftswachstum nach geschätzten 1,4 % im Jahr 2025 und mit 1,3 % im Jahr 2026 insgesamt moderat. Die wirtschaftliche Entwicklung wird weiterhin durch eine schwache Industriekonjunktur, strukturelle Herausforderungen im Energiesektor und eine verhaltene Investitionstätigkeit gebremst. Gleichzeitig stabilisiert die robuste Entwicklung der Dienstleistungssektoren die wirtschaftliche Lage. Für Italien wird für 2025 ein Wachstum von rund 0,5 % und für 2026 von etwa

0,7 % erwartet. Deutschland dürfte nach einer längeren Phase schwacher Konjunktur im Jahr 2025 ein Wachstum von rund 0,2 % und im Jahr 2026 von rund 1,1 % verzeichnen. Ein ähnliches Bild zeigt sich für Österreich, dessen Wirtschaft im Jahr 2025 um 0,3 % und im Jahr 2026 um 0,8 % wachsen soll.

Für Südtirol ergibt sich für 2025 ein geschätztes Wirtschaftswachstum von rund 0,9 %, welches auch für 2026 in ähnlicher Größenordnung erwartet wird². Der Südtiroler Arbeitsmarkt zeigt sich weiterhin sehr solide: Im dritten Quartal 2025 lag die Erwerbstätigenquote bei 74,7 %, während die Arbeitslosenquote weiterhin auf sehr niedrigem Niveau von etwa 1,8 % lag. Der Tourismus bleibt ein zentraler Wachstumstreiber der regionalen Wirtschaft und verzeichnete mit rund 38 Millionen Nächtigungen erneut ein sehr hohes Niveau. Die Inflation lag im Jahr 2025 mit 2,0 % im Normalbereich, jedoch deutlich über dem gesamtstaatlichen Wert von 1,4 %³.

Innerhalb des beschriebenen Rahmens wird die zur IPS Raiffeisen gehörende Bank mit voraussichtlich ausreichenden Ergebnissen die folgenden Dienstleistungen erbringen:

- Sammlung von Einlagen oder anderen rückzahlungspflichtigen Geldern mit Unterstützung der Zentralinstitute wie etwa der Raiffeisen Landesbank Südtirol
- Kreditgeschäfte (insbesondere Verbraucherkredite, hypothekarisch gesicherte Kredite) mit Unterstützung der Zentralinstitute und der Sicherungsfond wie dem Fondo di Garanzia
- Gewährung von Bürgschaften und Verpflichtungen
- Bausparen: Unterstützt und ermöglicht das Bauen, Kaufen, Sanieren und Sparen für die Erstwohnung
- Begünstigte Darlehen
- Erweiterungen und Ergänzungen der Raiffeisen-Versicherungs- und Vorsorgeprodukte
- Lebensversicherung der Sparte Multiramo Nostro Valore Assimoco mit ESG-E Standard;
- Erbringung von Zahlungsdiensten wie Echtzeit-Überweisungen
- Ausstellung und Verwaltung von Zahlungsmitteln wie der neuen Raiffeisen Debitkarte

² WIFO-Institut für Wirtschaftsforschung, Monatsbericht 01/2026.

³ ASTAT-Landesinstitut für Statistik. Inflation: Verbraucherpreisindex für Haushalte von Arbeitern und Angestellten (FOI) ohne Tabakwaren.

- Digital Remote Unterschrift (Vertragsunterzeichnung mittels Online Banking)
- Digitale Unterschrift in der Raiffeisen-App;
- Ethical Banking – begünstigte Finanzierungen in den Bereichen: Biologische Landwirtschaft und Handwerk in Südtirol
- Transaktionen für eigene Rechnung oder im Namen von Kunden in:
 - Geldmarktinstrumenten (Schecks, Wechsel usw.)
 - Wechselkursen
 - Wertpapieren.
- Beteiligung an Wertpapieremissionen und Erbringung von damit verbundenen Dienstleistungen;
- Beratung in der Vermögensverwaltung/Portfolioverwaltung;
- Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren;
- Kommerzielle Informationsdienste;
- Vermietung von Schließfächern

Wertpapierdienstleistungen unserer Raiffeisenkasse

Im Berichtsjahr erbrachte die Raiffeisenkasse folgende Wertpapierdienstleistungen, für die sie von der Banca d'Italia zugelassen wurde:

- Platzierung ohne feste Übernahmeverpflichtung (Artikel 1 Abs. 5 Buchstabe c-bis TUF);
- Annahme und Übermittlung von Aufträgen, die ein oder mehrere Finanzinstrumente zum Gegenstand haben (Artikel 1 Abs. 5 Buchstabe e TUF);
- Anlageberatung (Artikel 1 Abs. 5 Buchstabe f TUF).

Als Nebendienstleistung wurde den Kunden die Verwahrung und Verwaltung von Finanzinstrumenten für Rechnung von Kunden bzw. auch nur eine dieser beiden Dienstleistungen angeboten.

Durch die neue Beratersoftware Raiffeisen Integrated Consulting System RICS, die seit Frühjahr 2025 eingesetzt wird, konnten im Bereich der Anlageberatung neue Maßstäbe gesetzt werden, was die Interaktion zwischen Kunde und Kundenberater und die Anwenderfreundlichkeit dieser Anwendung

angeht. Auch wurde der neue interaktive MiFID-Fragebogen, die neuen Zielmarktparameter und der neue Eignungsbericht aktiviert sowie Änderungen am Konzentrationsrisikotest vorgenommen. Zudem wurde mit der Umstellung der bestehenden Kunden auf den neuen Wertpapiervertrag begonnen, um so unter den neuen gesetzlichen Bestimmungen und auch den ESG-Kriterien Rechnung zu tragen.

7. Operative Schlüsselindikatoren

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 | prozentuelle Veränderung |
|--|------------|------------|-----------------------------|
| Regulatorisches Kapital/gewichtete Aktiva (TCR) | 31,78 % | 30,06 % | +1,72 % |
| Kredite-Einlagen-Verhältnis | 81,78 % | 76,80 % | -5,02 % |
| Kosten-Ertrags-Verhältnis (CIR) | 62,56 % | 59,51 % | +3,05 % |
| Reingewinn/Bilanzsumme (ROA) | 1,43 % | 1,35 % | +0,08 % |
| Eigenkapitalrendite (ROE) | 8,91 % | 8,51 % | +0,40 % |
| Zinsspanne/Bruttoertragsspanne | 66,60 % | 77,45 % | -10,85 % |
| Zahlungsunfähige Netto-Kredite/Netto-Kredite an Kunden | 0,45 % | 1,13 % | -0,68 % |

8. Länderspezifische Berichterstattung

Art. 89 Abs. 1 der Richtlinie 2013/36/EU verlangt der Raiffeisenkasse ab, die folgenden Angaben für das Geschäftsjahr 2025 offenzulegen:

- a) Raiffeisenkasse Niederdorf Genossenschaft, Finanzvermittlung von anderen Finanzinstituten als den Zentralbanken, Hauptsitz 39039 Niederdorf – Hans-Wassermann-Straße 4:

Die Raiffeisenkasse hat das Sammeln von Spargeldern und das Betreiben von Kreditgeschäften in den verschiedenen Formen zum Gegenstand. Sie kann unter Beachtung der geltenden Bestimmungen alle zulässigen Bankgeschäfte und Finanzdienstleistungen sowie jedes weitere, auf die Erreichung des Genossenschaftszweckes abzielende Hilfsgeschäft oder jedenfalls damit im Zusammenhang stehende Geschäft nach Maßgabe der von der Aufsichtsbehörde erlassenen Bestimmungen betreiben. Sie entfaltet ihre Tätigkeit auch gegenüber Nichtmitgliedern und kann in Übereinstimmung mit den geltenden normativen Bestimmungen Anleihen und andere Finanzinstrumente ausgeben. Die Raiffeisenkasse kann mit den gesetzlich vorgeschriebenen Bewilligungen Wertpapiergeschäfte für Rechnung Dritter unter der Bedingung abwickeln, dass der Auftraggeber im Falle des Ankaufes den Preis vorschießt oder im Falle des

Verkaufes die Wertpapiere vorher aushändigt. Bei der Abwicklung der Geschäfte in Fremdwährung und bei der Verwendung von Terminkontrakten oder anderen derivativen Produkten übernimmt die Raiffeisenkasse keine spekulativen Positionen und hält gleichzeitig den Unterschiedsbetrag der eigenen Aktiv- und Passivposten in Fremdwährung innerhalb der von der Aufsichtsbehörde festgesetzten Grenzen. Sie kann ferner den Kunden Terminkontrakte auf Wertpapiere oder Devisen und andere derivative Produkte anbieten, wenn dadurch Risiken abgedeckt werden, die sich aus anderen Geschäften ergeben. In keinem Falle kann sie die den Mitgliedern zur Zeichnung vorbehaltenen Finanzinstrumente in einem Ausmaß verzinsen, welches die für die Dividenden vorgesehene Höchstgrenze um mehr als zwei Prozentpunkte übersteigt. Die Raiffeisenkasse kann schließlich innerhalb der von der Aufsichtsbehörde festgesetzten Grenzen Beteiligungen übernehmen. Sie hat ihren Rechts- und Verwaltungssitz in der Gemeinde Niederdorf und ist neben dieser in den Gemeinden Prags, Toblach, Enneberg, Welsberg, Olang, Gsies (alle in der Autonomen Provinz Bozen) und Cortina D'Ampezzo (Provinz Belluno) tätig.

- b) Umsatz: 2.856.100 Euro (Position 120 der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025).
- c) Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten: 12,83
- d) Gewinn vor Steuern (Position 260 der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025): 2.315.918 Euro
- e) Steuern auf Gewinn (Position 270 der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025): 267.194 Euro
- f) Erhaltene staatliche Beihilfen: Keine

9. Umwelt

Nachhaltigkeit ist fest in der Unternehmensführung der Raiffeisenkasse verankert und bildet einen integralen Bestandteil der strategischen Ausrichtung. Die Bank verfolgt eine klar definierte Nachhaltigkeitsstrategie, an der sie ihre Finanzierungs- und Geschäftstätigkeit konsequent ausrichtet. Bereits seit 2024 verfügt die Raiffeisenkasse über eine Nachhaltigkeitsstrategie mit konkret definierten

Zielen, Kennzahlen (KPIs) und entsprechenden Maßnahmenprogrammen. Seit 2023 ist zudem ein Teil der variablen Ergebnisprämie an die Erreichung definierter ESG-Ziele gekoppelt, um nachhaltiges Handeln messbar zu steuern und Anreize für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung zu schaffen. Darüber hinaus verantwortet seit 2023 ein ESG-Beauftragter die strategische und operative Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements der Raiffeisenkasse. Er koordiniert und steuert die ESG-Aktivitäten über alle Bereiche hinweg und stellt die Einhaltung regulatorischer Vorgaben im Bereich Klima-, Umwelt- und Sozialrisiken sicher. Durch diese bereichsübergreifende Funktion wird gewährleistet, dass ESG-Themen systematisch und dauerhaft in Strategie, Organisation und Entscheidungsprozessen der Raiffeisenkasse verankert sind.

Im Jahr 2025 endete der Dreijahresplan ESG 2023–2025 zur Umsetzung der zwölf Erwartungen der Banca d’Italia zum Umgang von Banken mit Klima- und Umweltrisiken. Der überwiegende Teil der vorgesehenen Maßnahmen wurde fristgerecht umgesetzt. Regulatorische Anforderungen wurden dauerhaft in den relevanten Geschäfts- und Risikoprozessen verankert und tragen somit zu einer systematischen Berücksichtigung von Klima- und Umweltrisiken im operativen Geschäft bei.

Auch auf Produktebene setzt die Bank gezielte Impulse zur Unterstützung der nachhaltigen Transformation der lokalen Wirtschaft. Die Raiffeisenkasse vermittelt nachhaltige Fonds, wobei die Schwerpunkte auf einigen Fonds der Union Investment liegen. Einige Beispiele sind der Mischfond Uni Rak Nachhaltig, der Aktienfond Uni Nachhaltig Aktien Global und auch der Raiffeisen Megatrend ESG.

Ein weiterer Schwerpunkt lag im Berichtsjahr auf der Weiterbildung und Sensibilisierung. Durch Schulungen, Workshops und Fachveranstaltungen wurde die ESG-Kompetenz von Mitarbeitenden und Kunden weiter gestärkt. Ziel ist es, Nachhaltigkeitsaspekte sowohl in der Beratung als auch in internen Entscheidungsprozessen fundiert und praxisnah zu berücksichtigen. Im Jahr 2025 wurde eine zweistündige Inhouse-Schulung abgehalten.

Das soziale Engagement wurde auch 2025 konsequent fortgeführt. Neben Spendenaktionen und Sponsoring von lokalen Vereinen unterstützte die Bank unter anderem die Initiative Südtirol CleanUP Days sowie

weitere gemeinnützige lokale Projekte. Ergänzend dazu wurden interne Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Kompetenzentwicklung angeboten, um die nachhaltige Entwicklung der Mitarbeitenden zu unterstützen.

Die Raiffeisenkasse holt zudem bei Kreditkunden mit einem Volumen über 200.000 Euro den ESG-Fragebögen ein und sensibilisiert somit die Kunden für dieses Thema.

10. Personal

Am Bilanzstichtag beschäftigte die Raiffeisenkasse 15 Mitarbeiter, was keiner Veränderung gegenüber dem Vorjahr entspricht; davon hatte 1 Mitarbeiter einen Teilzeitvertrag. Eine Mitarbeiterin hat einen Lehrvertrag.

| Personalwesen | 31.12.2025 | %-Anteil |
|----------------------|-------------------|-----------------|
| Führungskräfte | 2 | 13,33 % |
| Quadri | 4 | 26,67 % |
| Andere Mitarbeiter | 9 | 60,00 % |
| Insgesamt | 15 | 100,00 % |

Die Führungskräfte machen 40,00 % der Humanressourcen aus, während 60,00 % andere Arbeitnehmer sind. Es wird stark in neue Berufsbilder investiert, um die Stabilität der Raiffeisenkasse auch in naher Zukunft zu gewährleisten. 53 Jahre ist das Durchschnittsalter, während die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit 19 Jahre beträgt. Junge Arbeitnehmer (unter 40) stellen 26,67 % der Belegschaft. Insgesamt sind es 6 Frauen und 9 Männer. 20 % der Ressourcen haben einen Hochschulabschluss, in der Regel in Wirtschaftswissenschaften oder Jura, während 80 % einen Oberschulabschluss haben. Die meisten Mitarbeiter wohnen im Tätigkeitsgebiet. Die Personalkosten belaufen sich auf 1.532.407 Euro, was einem Rückgang von 7,10 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Auch in diesem Jahr musste nicht auf Maßnahmen wie soziale Abfederungsmaßnahmen zurückgegriffen werden. Die Anforderungen im Bereich des Gesundheitsschutzes wurden durch vorgeschriebene Maßnahmen und branchenspezifische Sicherheitsprotokolle geregelt, die laufend an gesetzliche Verpflichtungen und neue Anforderungen angepasst wurden. Darüber hinaus fand ein kontinuierlicher

Informationsaustausch zwischen den Sozialpartnern sowohl auf lokaler als auch auf nationaler Ebene zu den Themen der Arbeitszeit, des Arbeitszeitkontos der Solidarität sowie der genossenschaftsspezifischen Aus- und Weiterbildung statt.

Mit Lohnstreifen Januar 2025 fand die zweite von drei Tranchen der laut Kollektivvertrag (CNEL J271) vom 09.07.2024 definierten Gehaltsanpassungen statt. Die Erhöhung wurde allen Mitarbeitern zugestanden.

Ab Juli 2025 wurden im Sinne des genannten Kollektivvertrages die Wochenstunden von 37,5 auf 37 bei Beibehaltung der Entlohnung reduziert.

In Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband werden Schulungsmaßnahmen zur beruflichen Weiterentwicklung der Mitarbeiter*innen organisiert, die auch der genossenschaftsspezifischen Weiterbildung (sog. „formazione identitaria“) Rechnung tragen. Darüber hinaus investiert die Raiffeisenkasse, auch durch die Einrichtung von Auffrischkursen, weiterhin in die Verbesserung der Sicherheitsbedingungen für das Personal.

11) Informationen zu negativen Stellungnahmen oder Beanstandungen des unabhängigen Verwalters bzw. des Aufsichtsrates

Die Bestimmungen gemäß Rundschreiben der Banca d'Italia Nr. 285 sehen vor, dass bei Geschäftsfällen mit verbundenen Personen der Raiffeisenkasse, die als Forderung gegenüber diesen Personen gelten, deren Gegenwert im Verhältnis zu den Eigenmitteln den Schwellenwert von 5 % überschreitet (sog. „Geschäftsfälle von größerer Bedeutung“) und zu denen das unabhängige Verwaltungsratsmitglied oder der Aufsichtsrat eine negative Stellungnahme abgegeben oder Bemerkungen formuliert haben, mindestens einmal jährlich der Hauptversammlung zur Kenntnis gebracht werden.

Einziges Ausnahmehierzu bilden jene Geschäftsfälle, die auch in den Anwendungsbereich von Art. 136 TUB (Einheitliches Bankengesetz) fallen und für welche gemäß diesem Artikel verlangt wird, dass das allgemeine Verbot zum Abschluss von Verbindlichkeiten seitens der Mandatare oder des Direktors gegenüber der Raiffeisenkasse nur dadurch aufgehoben werden kann, dass ein diesbezüglicher

einstimmiger Beschluss des Verwaltungsrates, die Stimmenthaltung der betroffenen Person und die Zustimmung des gesamten Aufsichtsrates vorliegt.

Vom Art. 136 TUB nicht betroffen sind allerdings all jene Geschäftsfälle mit Personen, die mit den Mandataren bzw. dem Direktor verknüpft sind (Gesellschaften und Unternehmen, die vom Mandatar oder Direktor kontrolliert werden oder in denen dieser einen maßgeblichen Einfluss ausüben kann, und enge Familienangehörige vom Mandatar oder Direktor und die von diesen kontrollierten Gesellschaften oder Unternehmen oder in denen diese einen maßgeblichen Einfluss ausüben können).

Es wird darauf hingewiesen, dass es im Berichtsjahr keinerlei Geschäftsfälle zu verzeichnen gab, für welche die Voraussetzungen gemäß o.a. Absätze 1 und 3 zuträfen.

12. Hauptfaktoren, die die Rentabilität beeinflussen, und ergriffene Maßnahmen

Obwohl die Rentabilitätssituation der Raiffeisenkasse derzeit als gut bezeichnet werden kann, sind wir ständig bestrebt, alle Maßnahmen auszuschöpfen, die Skaleneffekte versprechen und die nach heutiger Einschätzung die zukünftige Rentabilität der Bank gewährleisten. Als lokale Bank wollen wir unsere Leistungsfähigkeit auf höchstem Niveau halten oder in Zukunft noch weiter ausbauen und sind dabei ständig bestrebt, unsere Geschäftsprozesse zu optimieren und mögliche Synergien zu nutzen. So haben wir uns im vergangenen Jahr an gemeinsamen Projekten des IPS-Raiffeisen-Netzwerks beteiligt, die es uns ermöglichen, unsere Ressourcen bestmöglich zu nutzen. Im Besonderen möchten wir Sie auf folgende Maßnahmen im Jahr 2025 hinweisen:

- Der Ausbau unserer Position als lokale Bank, wie oben erwähnt,
- Eine rentable Unternehmensführung mit strengem Kostenmanagement,
- Die Konzentration auf unser Kerngeschäft und
- Verstärkte Vermittlungstätigkeit.

Besondere Erfolge waren in den Bereichen der Investmentfonds, Pensionsfond und Versicherung zu verzeichnen; in den Bereichen Kartengeschäft hatten wir eher mäßigen Erfolg.

Es versteht sich von selbst, dass die konsequente Umsetzung aller getroffenen Maßnahmen für eine

nachhaltige Stabilisierung der Ertragskraft der Raiffeisenkasse notwendig ist.

Um den sich ändernden Bedürfnissen der Mitglieder und Kunden besser gerecht zu werden, planen wir einen Ausbau der Digitalisierung, um so noch gezielter und kundenfreundlicher agieren zu können.

In Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen stellen wir fest, dass die Kriterien, die zur Erreichung der in der Satzung festgelegten Ziele der Gesellschaft angewandt werden, mit den genossenschaftlichen Grundsätzen übereinstimmen.

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Ende des Geschäftsjahres sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, weder im Hinblick auf mögliche Auswirkungen auf die bei der Erstellung des Jahresabschlusses vorgenommenen Bewertungen noch im Hinblick auf den Geschäftsverlauf und die Lage der Raiffeisenkasse.

Vorschlag für die Gewinnverwendung

Im Sinne der geltenden Gesetzesbestimmungen präzisieren wir, dass die für das Erreichen der im Statut vorgesehenen Gesellschaftszwecke verfolgten Kriterien mit den Genossenschaftsprinzipien übereinstimmen. Dies vorausgeschickt, unterbreiten wir Ihnen zur Prüfung und Genehmigung den Jahresabschluss 2025 in der Ihnen vorliegenden Fassung. Werte Mitglieder, wir schlagen Ihnen vor, den Reingewinn 2025 in Höhe von 2.048.724,32 Euro wie folgt aufzuteilen:

- an die aufteilbaren Reserven gemäß Art. 12 des Gesetzes Nr. 904/1977 und Art. 37 des Gesetzesdekretes Nr. 385/1993, gleich 93,58% (mindestens 70 %) des Jahresgewinnes im Ausmaß von 1.917.262,59 Euro, u. zw.:
1.434.107,02 Euro an die gesetzliche Rücklage
483.155,57 Euro an die freiwillige Rücklage (besteuert) und
- an den Mutualitätsfonds zur Förderung und Entwicklung des Genossenschaftswesens laut Art. 11 des Gesetzes Nr. 59/1992 3% des Nettjahresgewinnes, gleich 61.461,73 Euro;
- an den Dispositionsfonds des Verwaltungsrates für Zwecke der Gegenseitigkeit und Wohltätigkeit 70.000,00 Euro;

13. Andere gesetzlich vorgeschriebenen Informationen

Mitgliederbasis

Am 31.12.2025 hatte die Raiffeisenkasse 918 Mitglieder. Im Berichtsjahr hat die Raiffeisenkasse 38 Mitglieder aufgenommen, 29 Mitglieder sind ausgetreten, davon 3 durch Tod. Die Zu- und Abgänge von Mitgliedern führten im Geschäftsjahr zu einem Anstieg von 30 Mitgliedern im Vergleich zum Vorjahr. Im Laufe des Jahres wurden keine Mitgliedsanträge abgelehnt.

Gemäß Art. 2528, Abs. 5 ZGB erklären wir, dass unsere Strategie für die Aufnahme von Mitgliedern darin besteht, alle Anträge auf Mitgliedschaft anzunehmen, sofern die in der Satzung und den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen festgelegten Bedingungen erfüllt sind und die Absicht des potenziellen Mitglieds, Bank-, Finanz- und Versicherungsgeschäfte überwiegend mit der Raiffeisenkasse zu tätigen, offensichtlich ist.

Mehr als 50 Prozent der Risikoaktivitäten betreffen Mitglieder der Raiffeisenkasse.

Auf der Grundlage der Bilanzdaten und unserer Marktentwicklung sind wir der Auffassung, dass unsere operative Strategie auch im abgelaufenen Geschäftsjahr im Einklang mit dem satzungsgemäßen genossenschaftlichen Gesellschaftszweck steht.

| | Insgesamt |
|---|------------------|
| Anzahl der Mitglieder zum 01.01.2025 | 909 |
| Anzahl der Mitglieder: Eintritte | 38 |
| Anzahl der Mitglieder: Ausgänge | 29 |
| Anzahl der Mitglieder zum 31.12.2025 | 918 |

Maßnahmen zur Förderung der Mitglieder gemäß Statut

Gemäß Art. 2 des Gesetzes Nr. 59/1992 und Art. 2545 ZGB teilen wir Ihnen mit, dass die Raiffeisenkasse die folgenden Maßnahmen und Initiativen ergriffen hat, um die Förderung ihrer Mitglieder zu gewährleisten und den satzungsgemäßen Zweck der Raiffeisenkasse zu verwirklichen, d.h. die Grundsätze der genossenschaftlichen Tätigkeit gemäß Art. 2 der Satzung zu erfüllen. Bei ihren Aktivitäten lässt sich die Gesellschaft von den genossenschaftlichen Grundsätzen der Gegenseitigkeit ohne spekulative Ziele leiten. Ihr Ziel ist es, ihre Mitglieder und die örtliche Gemeinschaft mit Bankgeschäften und -

dienstleistungen zu unterstützen und ihre moralischen, kulturellen und wirtschaftlichen Bedingungen zu verbessern sowie die Entwicklung des Genossenschaftswesens und die Bildung im Bereich Sparen und Altersvorsorge zu fördern. Die Genossenschaft zeichnet sich durch ihre soziale Ausrichtung und ihr Ziel aus, dem Gemeinwohl zu dienen. Vor diesem Hintergrund wurden unter anderem die folgenden Maßnahmen ergriffen:

- 1) Die Mitglieder erhalten im Bereich der Konditionen gegenüber den Nicht-Mitgliedern Begünstigungen. Bei den Kontopaketen zum Beispiel, welche für die Privatkunden zur Anwendung gelangen, ist die Kontoführungsgebühr pro Monat für Mitglieder günstiger. Je nach Art des Kontopakets variiert der Unterschied der monatlichen Kontoführungsgebühr von 0,25 Euro bis 1,25 Euro. Bei den Festgeldanlagen erhalten die Mitglieder einen erhöhten Aufschlag von 0,10% gegenüber den Nicht-Mitgliedern.
- 2) Im Bereich der Sachversicherungen RVD/Assimoco erhalten Mitglieder einen Rabatt von 12%.
- 3) Die Raiffeisenkasse hat alles unternommen, um den Mitgliederstand zu erweitern und gemäß der gesetzlichen Auflage die Kredite vorwiegend an Mitglieder zu vergeben.
- 4) Die Förderung des Tätigkeitsgebietes erfolgte u. a. durch Spendenvergabe von 94.329 €, durch Sponsor-Aktivitäten von 34.353 € und durch sonstige Zuwendungen von 33.626 €.
- 5) Die Ausgaben im Gesundheitswesen sind im Steigen begriffen und lasten immer stärker auf den Schultern der Bürger. Deshalb hat der Raiffeisen Versicherungsdienst eine Krankenversicherung für Mitglieder und deren Familienangehörigen entwickelt. Mit dieser Versicherung wird ein Großteil der Sanitätskosten zu besonders günstigen Konditionen übernommen und die Mitgliedschaft um einen weiteren Vorteil bereichert.

Somit wird die Mutualitätsklausel eingehalten.

SPONSORING, WERBUNG UND DIENSTLEISTUNGEN

Neben zahlreichen Spenden an die verschiedenen Vereine in unserem Tätigkeitsgebiet, haben wir noch mit folgenden Vereinen einen Sponsor- bzw. Werbevertrag abgeschlossen:

- ASV Sportverein Niederdorf und Prags
- Tourismusverein Niederdorf und Prags
- Dolomiti Superbike
- Tennisverein Niederdorf

Zudem haben wir uns wieder an übergemeindlichem Sponsoring gemeinsam mit anderen Raiffeisenkassen bzw. dem Raiffeisenverband Südtirol beteiligt, wie z.B.

- Jugendzentrum UFO
- Südtiroler Herzstiftung
- Aiut Alpin Dolomites
- Pustertaler Skimarathon
- Skigebiet Drei Zinnen AG (Skipassaktion)
- Weißes Kreuz
- Südtiroler Rinderzuchtverband
- Landesverband der Handwerker
- KVW

Raiffeisen Jugendsparen – Wir begleiten dich von Geburt an

Von der Geburt bis zur Vollendung des zehnten Lebensjahres haben alle Kinder die Möglichkeit, ein Sumsi-Sparbuch zu eröffnen. Das Sparbuch ist generell eine einfache, greifbare und weit verbreitete Form des Sparens, welche Sicherheit und Flexibilität beinhaltet. Beim Sparbuch handelt es sich um ein gebundenes (vinkuliertes) Sparbuch mit einer Verzinsung von 1,00 % p.a., ohne Spesen und mit der Stempelsteuer zu Lasten der Raiffeisenkasse. Bei Eröffnung innerhalb des ersten Lebensjahres kommt das „Neugeborenen-Paket“ zur Anwendung. Es beinhaltet das Sumsi-Sparbuch mit einem Startkapital von

80,00 €. Wird im Laufe des ersten Lebensjahres ein Pensionsfonds für das Kind eröffnet, zahlt die Raiffeisenkasse Niederdorf 120,00 € als Eröffnungsgeschenk in den Fonds ein. Wird im ersten Lebensjahr eine Gruppenablebensversicherung abgeschlossen, zahlt die Raiffeisenkasse Niederdorf 50,00 € als Eröffnungsgeschenk.

Der Pensionsfonds ist das Produkt für die Altersvorsorge. Eine Altersvorsorge mit steuerlichen Vorteilen für Kind und Eltern, unterstützt vom Land Südtirol und jetzt auch mit Bausparen.

Bei Eintritt in die Grundschule, also mit dem sechsten Lebensjahr, hat jedes Kind zudem die Möglichkeit, am Sumsi-Punktesparen teil zu nehmen. Für fleißige Sparer, welche innerhalb eines Jahres vier Einzahlungen tätigen, hält die Raiffeisenkasse ein kleines Geschenk bereit. Außerdem gibt es fünfmal im Jahr für Kinder im Kindergarten und in der Schule ein neues Sumsi-Comic und auch im Web hat die Biene Sumsi ihre Bühne: www.sumsi.com.

Ab 11 Jahren erhält der Jugendliche das neue Konto Start. Beim Konto Start handelt es sich um ein Konto mit einer aktuellen variablen Verzinsung basierend auf dem Euribor 6 Monat 360 Tage Durchschnitt im Dezember und Juni mit einem Abschlag von 1,5 % p.a., ohne Spesen und mit der Stempelsteuer und Kontounfallversicherung zu Lasten der Raiffeisenkasse. Zum Berichtszeitpunkt liegt die Verzinsung bei 1,00 % (es findet der Mindestzinssatz Anwendung). Es ersetzt somit das bisherige Jugend - Zielsparbuch. Mit Einwilligung eines Erziehungsberechtigten kann der Jugendliche mittels Raiffeisen Debitkarte über kleine Beträge verfügen. Nach Erreichen der Volljährigkeit wechselt der Jugendliche auf das Konto Student und Konto Berufseinsteiger, wo der Jugendliche diverse Vorteile genießen kann. Bei den Konten Berufseinsteiger wird eine Jahresgebühr von 20,00 Euro für Nicht-Mitglieder und 18,33 Euro für Mitglieder verrechnet. Die Jahresgebühr kann auf Grund eines Skontoprogrammes vollkommen ausgeglichen werden. Das Konto Student ist spesenfrei.

Alle Konten sind jeweils mit entsprechenden Vorteilen ausgestattet und bieten auch die Möglichkeit, aktuelle Medien wie die Raiffeisen-App und das Raiffeisen Online-Banking zu nutzen.

Sparwoche 2025 und Weltspartag

In der Sparwoche, wo verstärkt unsere kleinen Sparer im Vordergrund stehen, werden während der ganzen Woche Luftballons sowie Geschenke an die Kinder verteilt. Am Weltspartag laden wir zudem alle unsere Mitglieder und Kunden zum Buffet am Hauptsitz und in der Geschäftsstelle Prags ein. Es ist mittlerweile in der Raiffeisenkasse Niederdorf zur Tradition geworden, dass in der Sparwoche eine Klasse der Grundschulen von Niederdorf und Prags den Hauptsitz bzw. die Geschäftsstelle Prags besucht. Die Kinder werden durch die Räumlichkeiten der Bank geführt, Schalterabläufe und verschiedene Geräte werden vorgeführt, wodurch die Kinder einen kleinen Einblick in den Bank-Alltag erhalten. Im Jahr 2025 war diese auf Grund des Streiks des Lehrpersonal bei Ausflügen nur in Prags möglich.

Für die kleinen Sparer werden Geschenke und Luftballons verteilt. Auch das Buffet am Hauptsitz und in der Geschäftsstelle in Prags ist ein fixer Bestandteil der Sparwoche.

Alters- und Pensionsvorsorge:

Das Jahr 2025 war für den Dienstleistungsbereich Pensionsvorsorge ein bescheidenes Jahr. Dank einer landesweiten Informationskampagne, unter anderem auch im Zusammenhang mit dem Baby-Bonus sind mittlerweile alle davon überzeugt, dass die private Pensionsvorsorge als solche eine unverzichtbare Investition geworden ist und dies nicht nur wegen der Steuerersparnis bis zu 5.300 € jährlich, sondern auch wegen des Bausparens, sei es für sich selbst, als auch für die eigenen Kinder. Dank der zahlreichen Neuzugänge ist die Anzahl der eingeschriebenen Pensionsfonds-Mitglieder auf über 1086 angewachsen und das verwaltete Volumen ist von € 18.009.421 auf € 121.481.116 gestiegen, was einer Steigerung von 19,00 % entspricht.

Die Raiffeisenkasse hat im Jahr 2025 auch den Beratungsvertrag mit dem Patronat SBR Sozialer Beratungsring verlängert – damit können Mitglieder und Kunden weiterhin von dieser kostenlosen Dienstleistung profitieren. Die Sprechstunden im Bereich der Sozialfürsorge können jeden 3. Dienstag im Monat von 15,00 – 16,30 Uhr gegen Terminvereinbarung an unserem Sitz in Niederdorf beansprucht werden. Die Raiffeisenkasse betrachtet die Pensionsvorsorge als wichtige soziale Dienstleistung für

Mitglieder und Kunden.

Wir bieten Unterstützung und Hilfestellung für Ihre persönliche Alters- und Pensionsvorsorge. Denn dadurch kann Altersarmut vermieden und finanzielle Unabhängigkeit erreicht werden. Die staatliche Rente wird in Zukunft nicht mehr ausreichen, um den Lebensstandard beizubehalten.

Bankautomation

Das Bancomatsystem wurde im Jahr 2025 wiederum stark genutzt. Am Geldautomat in Niederdorf und in der Servicestelle in Prags wurden insgesamt 5.766.057 € bei 25.323 Transaktionen behoben. Das macht einen Zunahme von 13,98 % zum Vorjahr aus. Im Durchschnitt entspricht dies 69 Behebungen pro Tag und 227,70 € pro Behebung.

POS-Zahlungssysteme: im Jahr 2025 wurden 279.609 Operationen über unsere ausgegebenen POS-Geräte durchgeführt; das entspricht einem Umsatz von 19,47 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Umsatz im Jahr 2025 um 8,98 % gesunken. Der durchschnittliche Nutzungsbetrag einer POS-Zahlung entspricht somit 70 €.

Zum Stichtag sind insgesamt 101 von unserer Raiffeisenkasse ausgegebene POS-Geräte in Betrieb.

Raiffeisen Versicherungsdienst

Der Raiffeisen-Versicherungsdienst bildet seit Jahrzehnten einen festen Bestandteil der Geschäftstätigkeit der Raiffeisenkasse Niederdorf. Vermittelt werden vorrangig Produkte in den Bereichen Sach-, Personen- und Lebensversicherungen unserer Versicherungspartner Assimoco und Assimoco Vita, Allianz, sowie Rechtsschutzversicherungen der Gesellschaften DAS und Allianz.

Die gesamten Prämieinnahmen für das Jahr 2025 beliefen sich auf 1.184.515 €. Davon entfallen auf den Bereich Lebensversicherungen 275.245 €, auf die Sachversicherungen (Unfall, Krankheit, Feuer, Haftpflicht usw.) 448.957 € und auf den Bereich Autoversicherungen 460.314 €. Unsere Kunden schätzen es, dass sie alle Angelegenheiten, welche den Versicherungsbereich betreffen, in Ihrer Raiffeisenkasse vor Ort ohne Zeitverlust und lange Wege abwickeln können. Sie werden von fachlich geschulten Mitarbeitern kompetent beraten und bedient. Durch ermäßigte Tarife haben besonders unsere Mitglieder zusätzliche

Vorteile.

12. Dankesworte

Wir danken Ihnen, werte Mitglieder für das langjährige Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Unser besonderer Dank gilt dem Geschäftsführer und den Führungskräften sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich loyal und engagiert für die Erreichung unserer Unternehmensziele eingesetzt haben. Wir danken unserem Aufsichtsrat für die gewissenhafte Arbeit in herausfordernden Zeiten. Last – but not least – möchten wir der Niederlassung der Banca d'Italia und unseren Verbundpartnern Raiffeisenverband Südtirol, Raiffeisen Landesbank Südtirol, Raiffeisen IPS und Raiffeisen Informationssysteme für die gute Teamarbeit und die wertvolle Unterstützung danken.

Der Verwaltungsrat

Gerhard Rainer

Niederdorf, am 23.03.2026